



# **Botschaft des Regierungsrats zum Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal**

**Öffentliche  
Informationsveranstaltung  
16. Januar 2014**



# Agenda

1.	Begrüssung und Ausgangslage	Landammann Paul Federer
2.	Projektentwicklung	Landammann Paul Federer
3.	Hochwasserschutzprojekt	Landammann Paul Federer Viktor Schmidiger (Projektleiter)
4.	Kosten und Finanzierung	Regierungsrat Hans Wallimann
5.	Fragen	Landammann Paul Federer Regierungsrat Hans Wallimann
6.	Schlusswort	Landammann Paul Federer



# 1. Begrüssung und Ausgangslage

## Referenten

- Landammann Paul Federer, Vorsteher Bau- und Raumentwicklungsdepartement
- Regierungsrat Hans Wallimann, Vorsteher Finanzdepartement
- Viktor Schmidiger, Amt für Wald und Landschaft, Projektleiter



# 1. Begrüssung und Ausgangslage

Hochwassersicherheit Sarneraatal – für den Kanton Obwalden ein **Jahrhundertprojekt** im Bereich Hochwasserschutz

## Herausforderungen:

- » Investitionshöhe
- » Komplexität
- » Dauer
- » Partizipation

## Chancen:

- » Sicherheit
- » Aufwertung des Lebensraums



# 1. Begrüssung und Ausgangslage

Regierungsrat hat entschieden, Kantonsrat Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ vorzuschlagen.

Gegenstand Gesetzesvorlage: Baukredit von 111 Mio. Franken und dessen Finanzierung.

Hochwassersicherheit Sarneraatal ist **zentrales Element** für die positive Weiterentwicklung des Kantons Obwalden im Sinne der Langfriststrategie 2022+



## 2. Projektabwicklung

### Unwetter August 2005 – Blick zurück



## 2. Projektabwicklung

### **Unwetter August 2005 – ein Einzelfall?**

- » Häufungen in den vergangenen Jahrzehnten;
- » seit 1999 tritt Sarnersee nahezu alle zwei Jahre über die Ufer.

### **Hochwasserschutz muss verbessert werden**

- » Siedlungs- und Wirtschaftsschwerpunkt schützen;
- » Sicherheit gewährleisten;
- » Lebensraum aufwerten;
- » positive Entwicklung langfristig sichern.



## 2. Projektabwicklung

### Meilensteine:

- » **September 2005:** Aufnahme Projektarbeit zur Verbesserung der Hochwassersicherheit im Sarneraatal.
  
- » **2005-2007:** Variantenstudium und Vorprojekte (Tieferlegung und Verbreiterung, Landenberg, Bergvariante Ost).
  
- » **September 2007:** Planungskredit für Variante „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“ (Volksabstimmung).



## 2. Projektabwicklung

- » **2009:** Bauprojekt „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“;  
IG Hochwasserschutz Sarnen reicht Initiative zur Planung der „Bergavariante Ost“ ein.
- » **September 2010:** Annahme Initiative IG Hochwasserschutz Sarnen (Volksabstimmung).
- » **2010-2013:** „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“ und „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ werden auf Stufe Bauprojekt ausgearbeitet und verglichen.



## 2. Projektentwicklung

- » **Dezember 2013 / Januar 2014:** Regierungsrat verabschiedet Botschaft zum Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal zuhanden des Kantonsrats.



## 3. Hochwasserschutzprojekt

### Variantenvergleich (I)

- » Der Variantenvergleich umfasste:
  - » die Projektvariante „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“;
  - » die Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ und
  - » die „Nullvariante“.
  
- » Die Varianten wurde auf Stufe „Entwurf Bauprojekt“ verglichen.



## 3. Hochwasserschutzprojekt

### Variantenvergleich (II)

- » Die „Spielregeln“ im Variantenvergleich wurden mit dem Bundesamt für Umwelt an 4 Besprechungen vereinbart.
- » Diejenige Projektvariante soll zur Ausführung gelangen, welche:
  - » die gesellschaftlichen Aspekte: Hochwasserschutz, Raum und Nutzen sowie Realisierbarkeit;
  - » die Umweltaspekte und
  - » die wirtschaftlichen Aspekte am ausgewogensten erfüllt.



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Variantenvergleich (III)

- » Die fachliche Beurteilung der Varianten, anhand der vom Kanton und dem BAFU festgelegten Kriterien, wurde auf Verlangen des BAFU durch anerkannte, unabhängige Fachexperten vorgenommen:
  - » *Hochwasserschutz*: Prof. Dr. sc. techn. Jürg Speerli,
  - » *Raum und Nutzen*: Dr. Walter Büchi
  - » *Ökologie*: Grégory Paccaud und Christian Roulier
  - » *Realisierbarkeit und Kosten*: Dr. Peter Ritz und Reto Walser



## 3. Hochwasserschutzprojekt

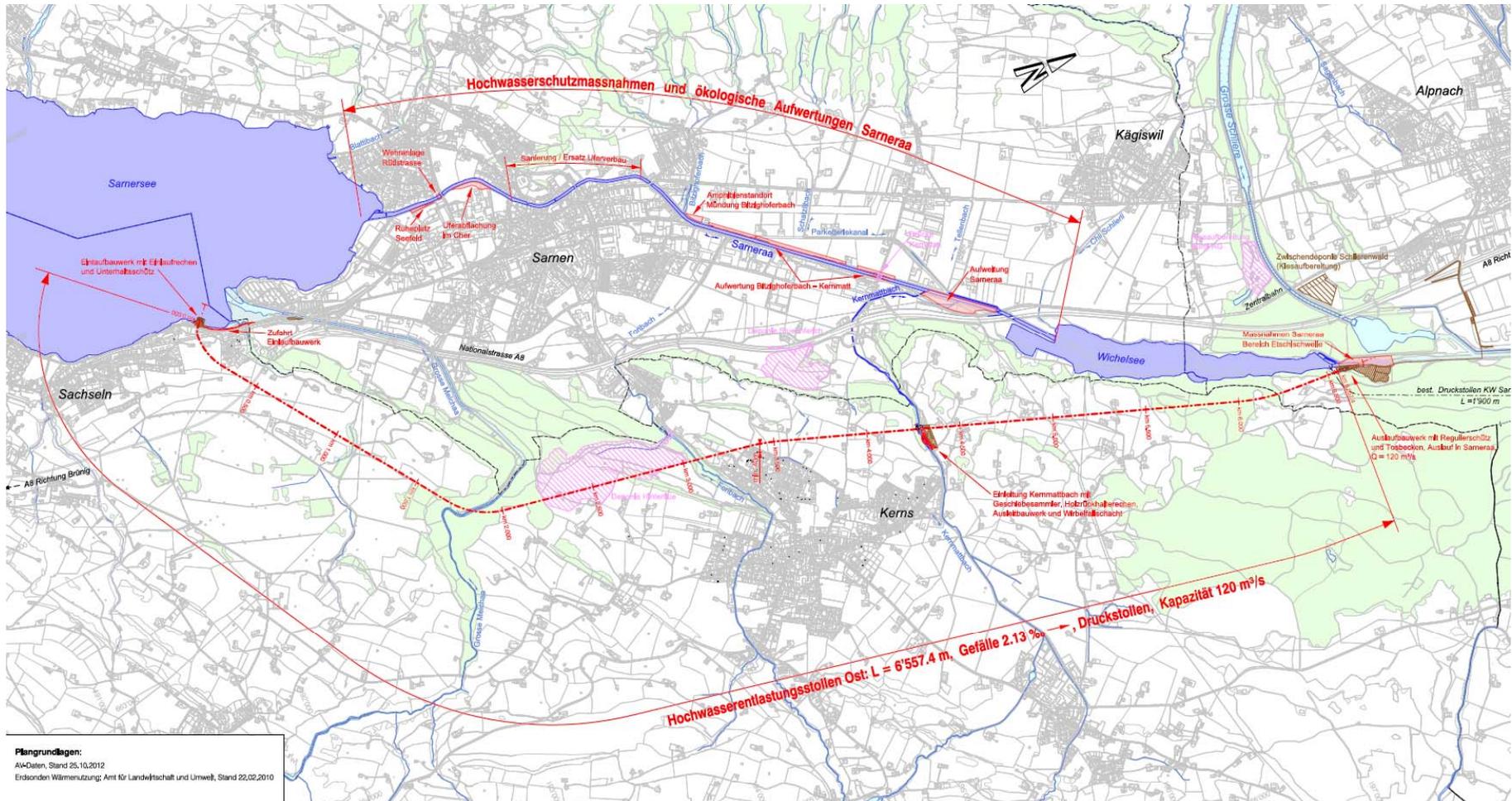
### Variantenvergleich (IV)

- » Aus der quantitativen Bewertung geht die Variante „**Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost**“ als **Bestvariante** hervor.
- » Dieses mittels Nutzwertanalyse ermittelte Ergebnis wird auch in den Berichten der Fachexperten voll bestätigt.



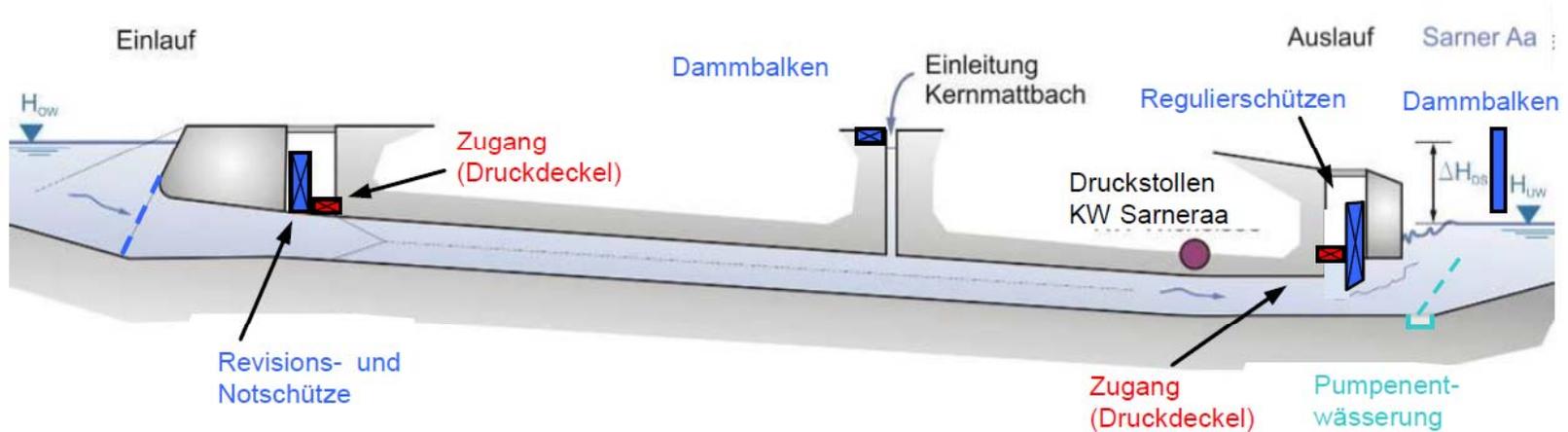
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“



### 3. Hochwasserschutzprojekt

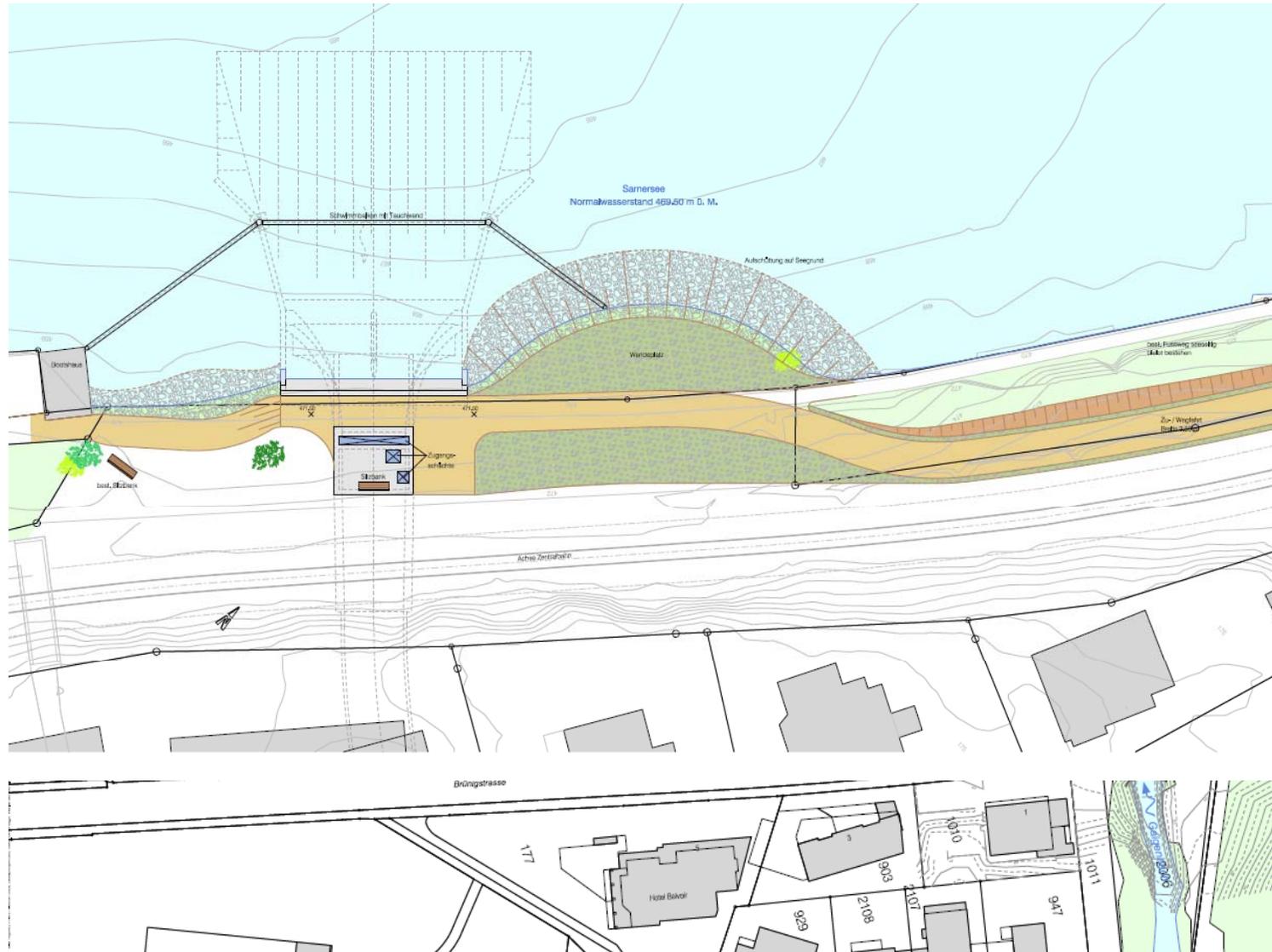
## Hochwasserentlastungsstollen Ost



- » Druckstollen mit Entlastungskapazität von **120 m<sup>3</sup>/s**
- » Länge: 6 560 m
- » Durchmesser (nutzbar): 6.40 m

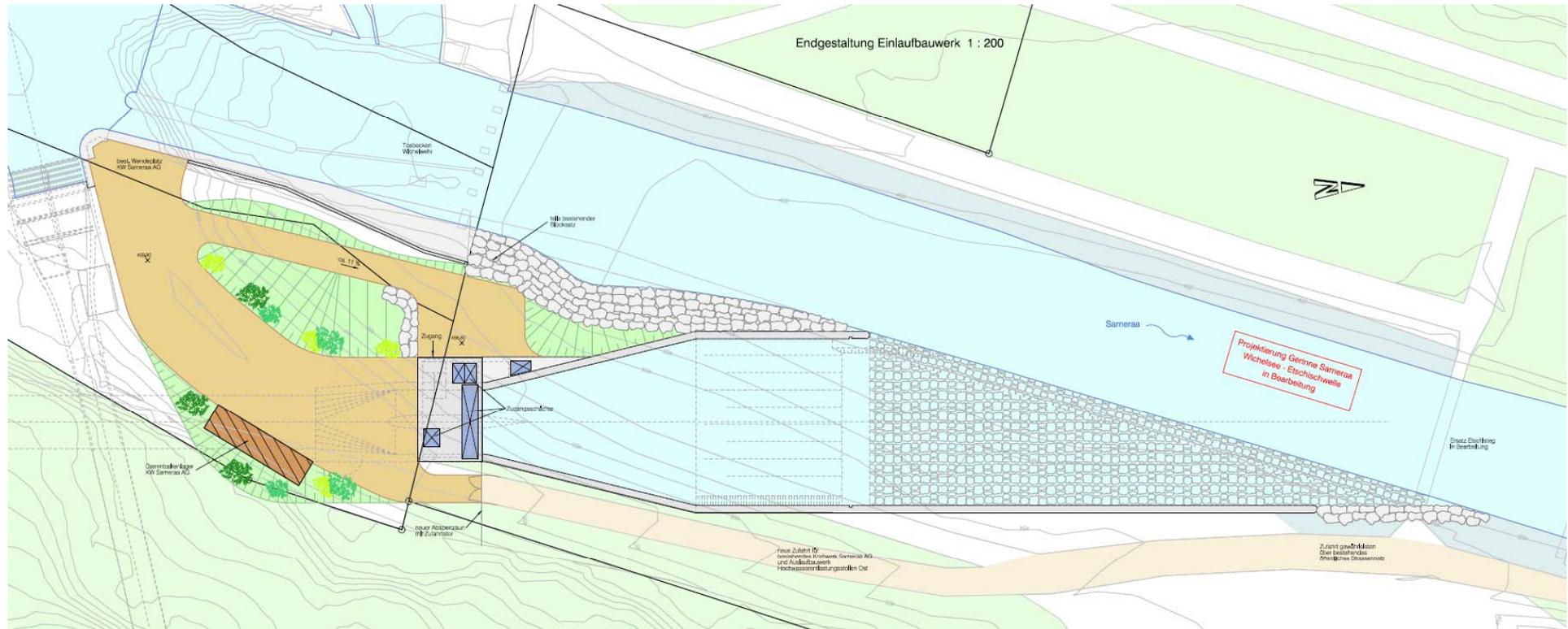
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Einlaufbauwerk



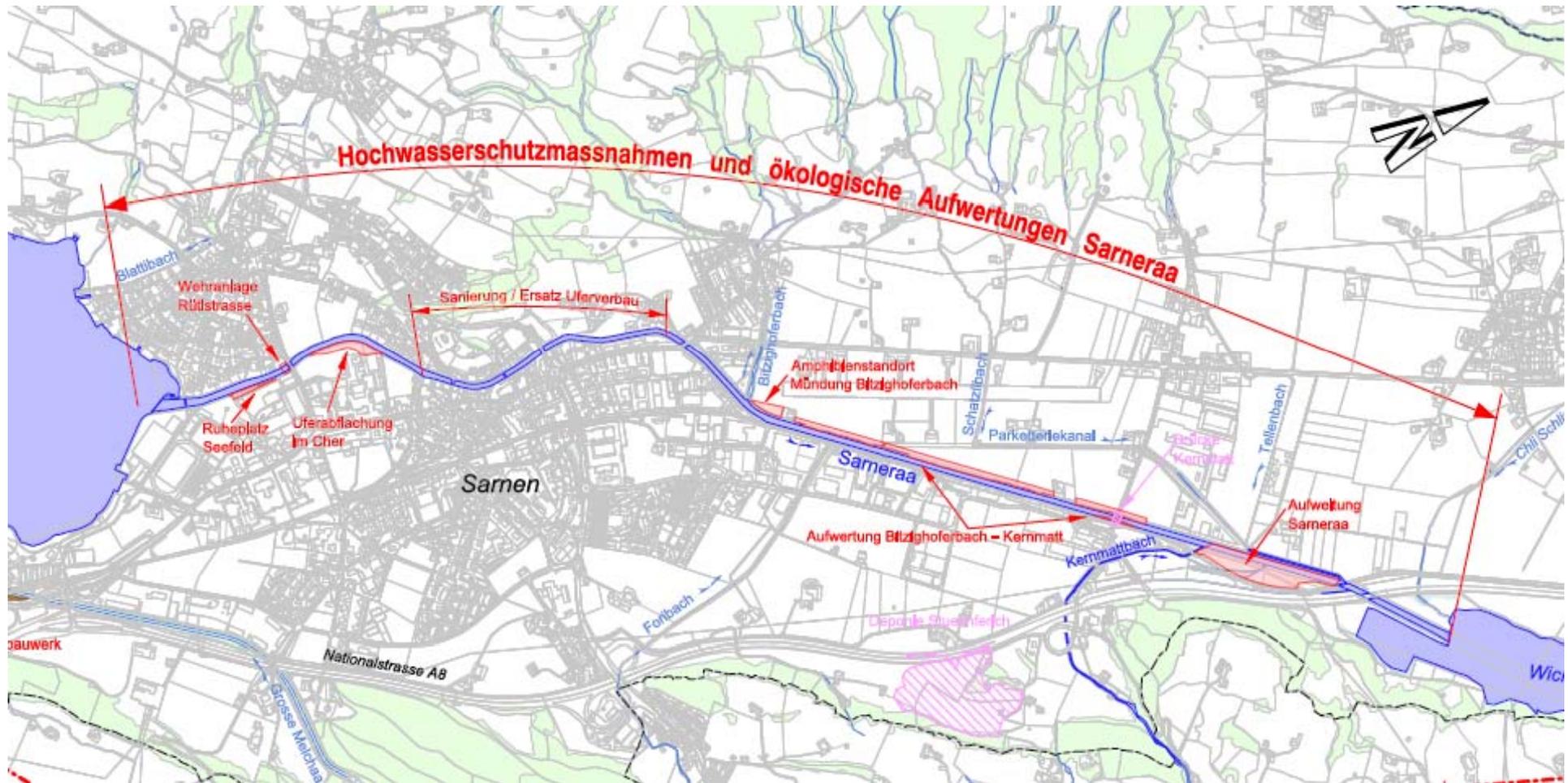
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Auslaufbauwerk



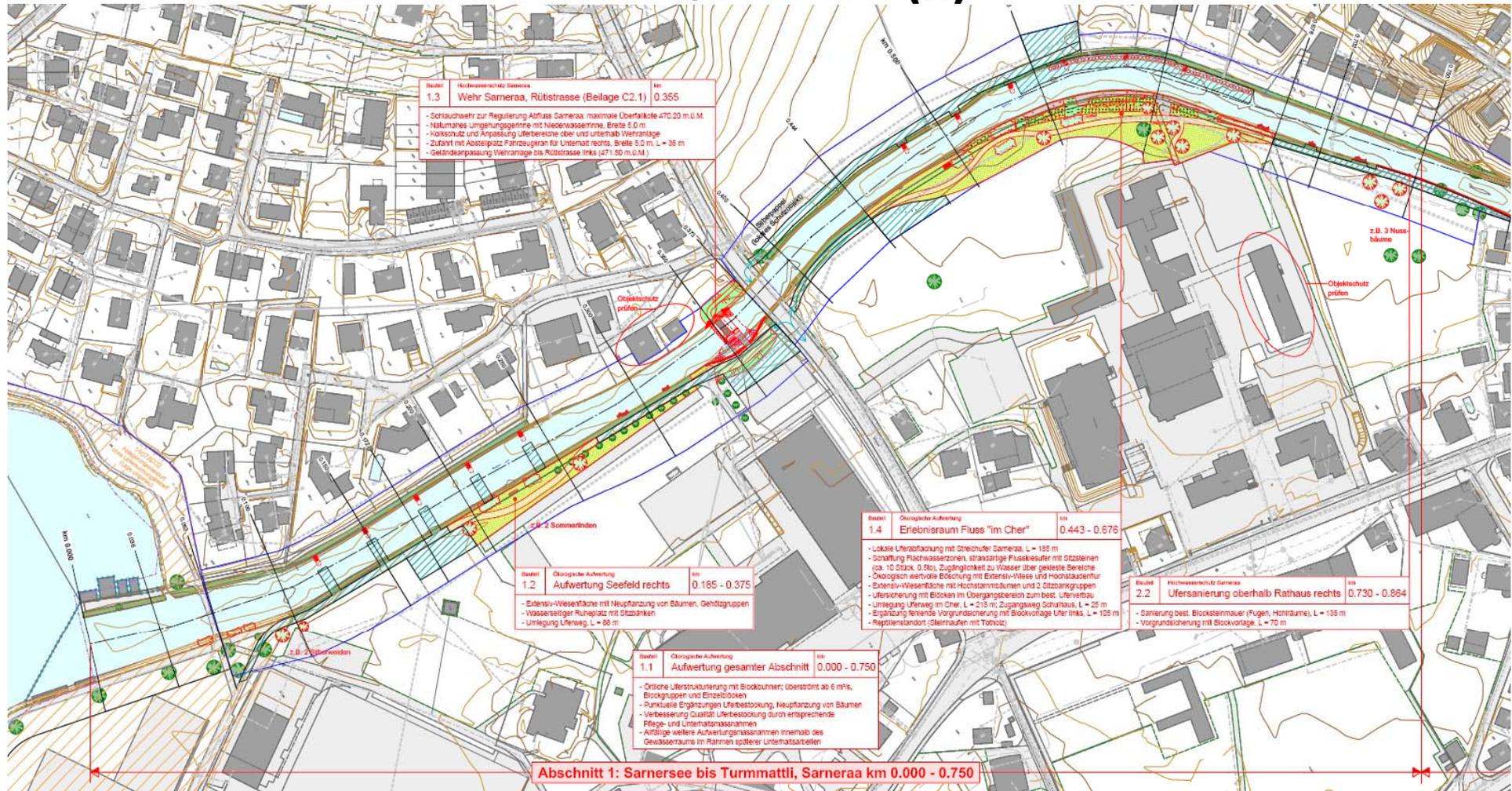
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraa (I)



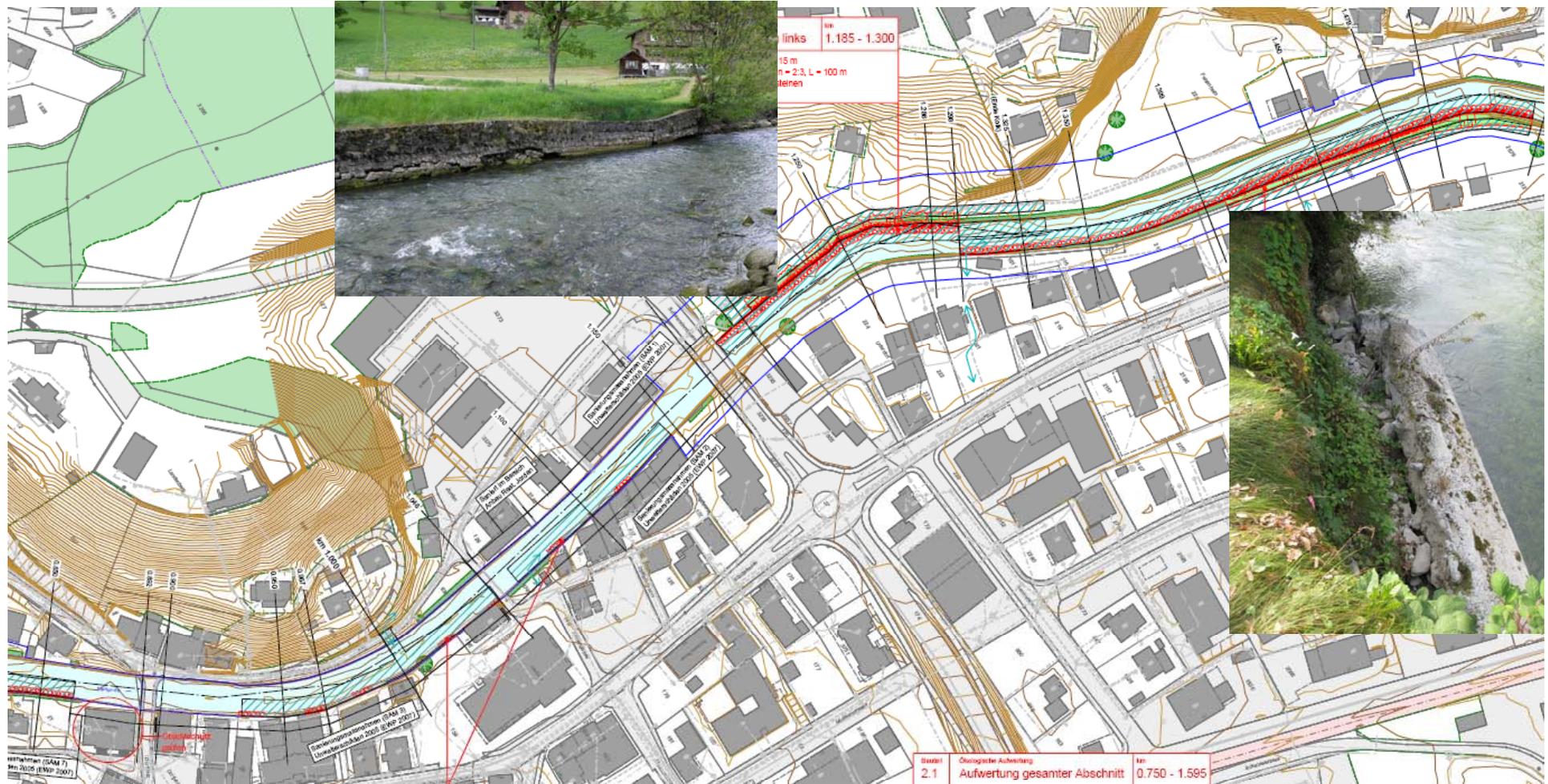
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraai (II)



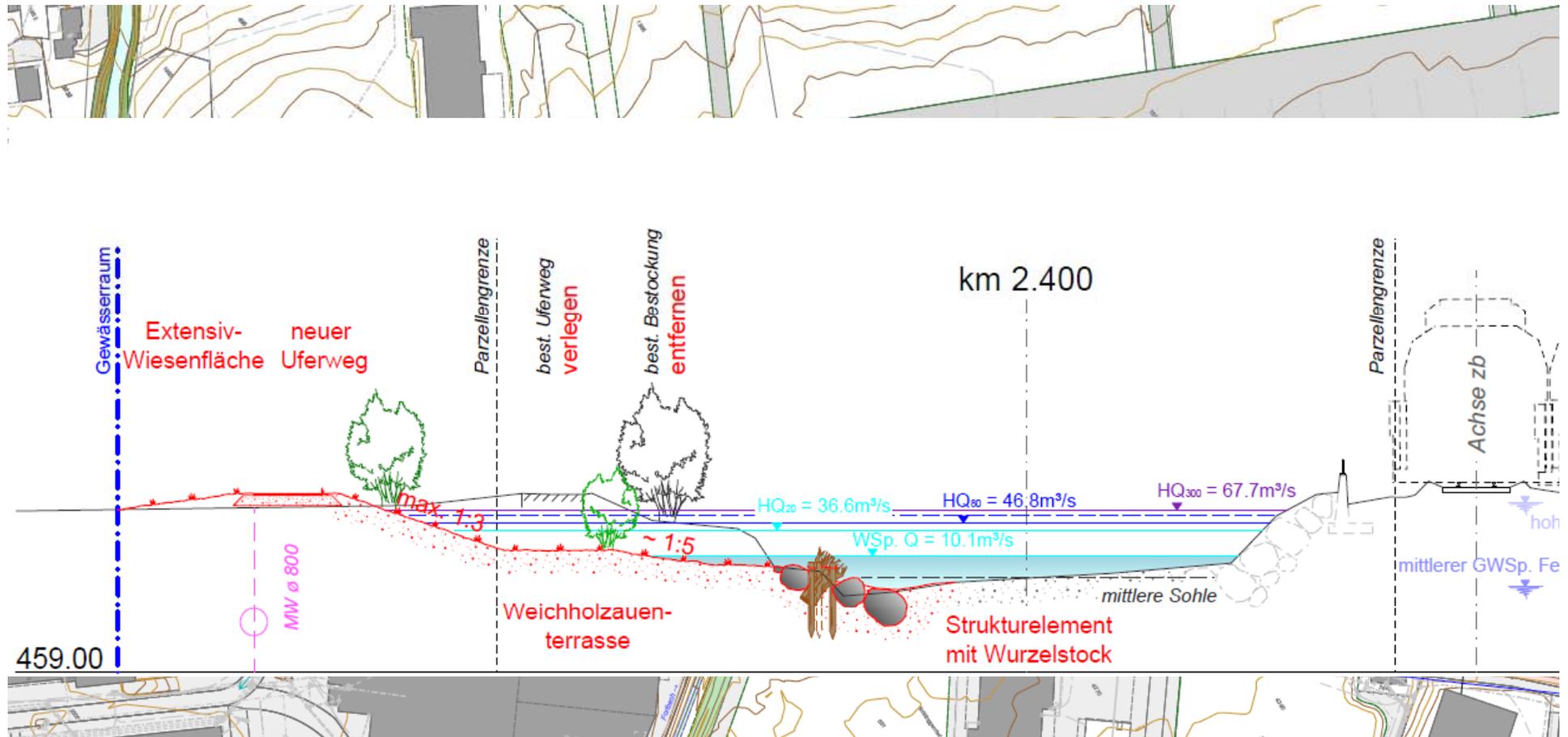
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraa (III)



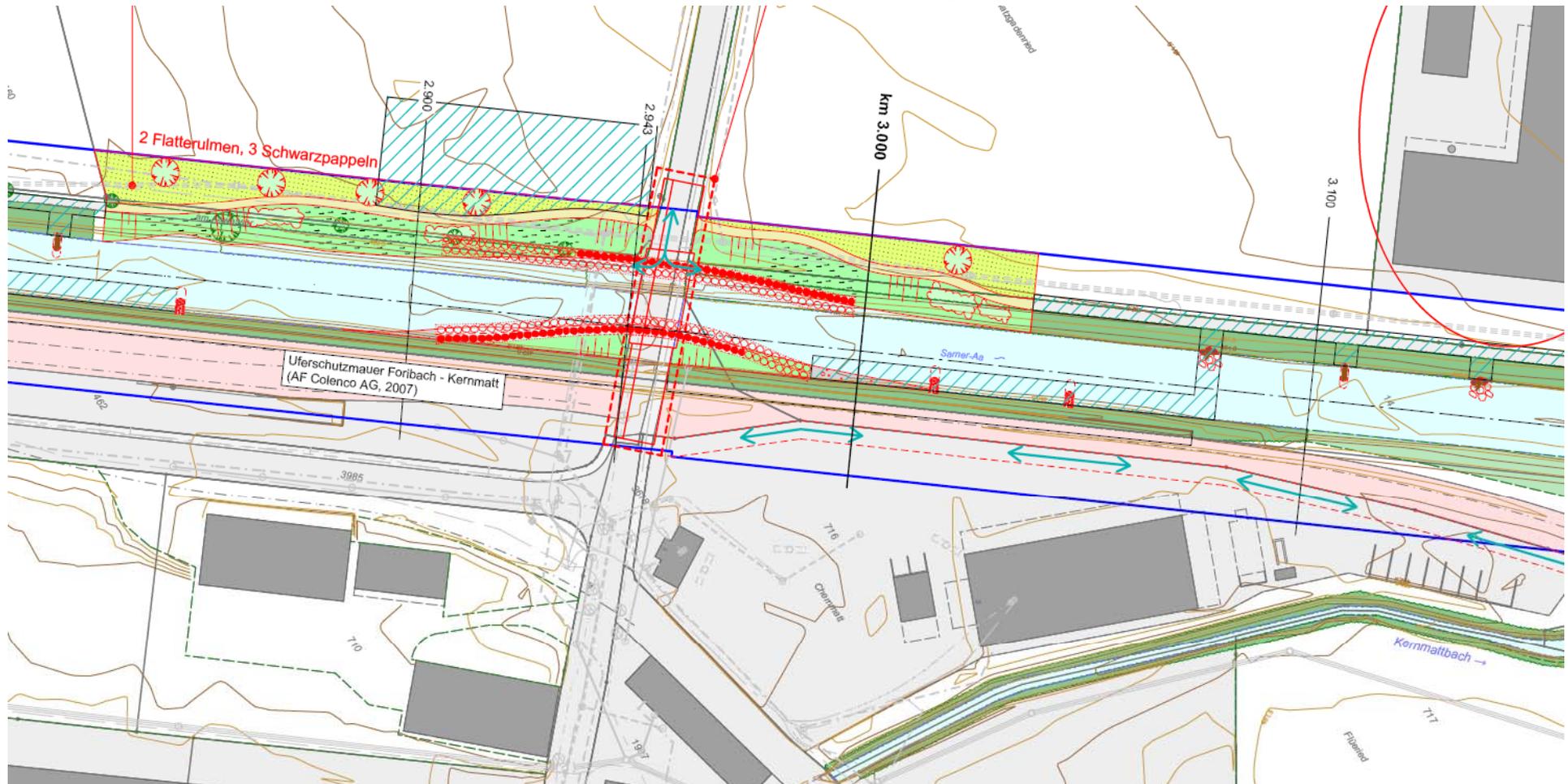
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraas (IV)



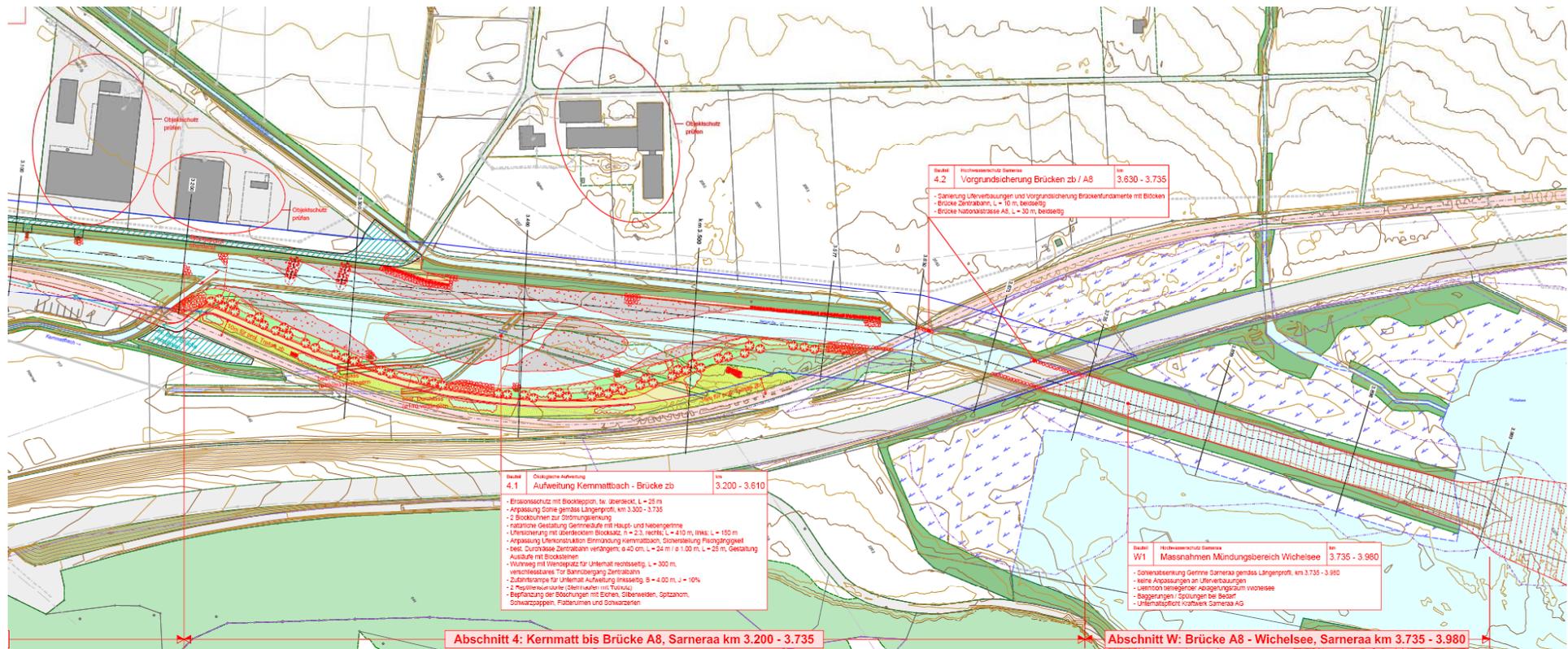
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraas (V)



# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Massnahmen an der Sarneraai (VI)



## 3. Hochwasserschutzprojekt

### Termine / Bauzeit

- » Der Kantonsrat entscheidet im März und April 2014 über das Gesetz der Planung, des Baus und der Finanzierung.
- » Das Volk entscheidet Ende September 2014 über diese Gesetzesvorlage.
- » Stimmen Kantonsrat und Volk zu, kann im Idealfall (wenige Einsprachen, welche bereinigt werden können) Ende 2016 mit dem Bau begonnen werden.
- » Die gesamte Bauzeit für Hochwasserentlastungsstollen, Ein- und Auslaufbauwerk beträgt rund 4 Jahre.
- » Die Massnahmen an der Sarneraa werden anschliessend umgesetzt. Die Bauzeit hierfür beträgt rund 2 Jahre.



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Kosten

<b>Total HWS Sarneraatal</b>	<b>115.0 Mio. Fr.</b>
HWS Kernmattbach	6.5 Mio. Fr.
Total HWS Sarneraatal plus HWS Kernmattbach	121.5 Mio. Fr.



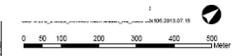
# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Zielerreichung



# 3. Hochwasserschutzprojekt

## Zielerreichung



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Notwendiger Baukredit

Total HWS Sarneraatal	115 Mio. Fr.
Bereits gesprochenene Planungskredite	4 Mio. Fr.
<b>Baukredit</b>	<b>111 Mio. Fr.</b>



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Stellungnahme Bundesamt für Umwelt (I)

- » Die Stellungnahme des BAFU vom 26. November 2013 attestiert, dass die Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ unter Berücksichtigung der Auflagen genehmigungsfähig ist.
- » Die zusätzlich verlangten Auflagen müssen zwischen Kanton und BAFU noch bereinigt werden.
- » Entsprechende Schritte sind eingeleitet.



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Stellungnahme Bundesamt für Umwelt (II)

- » Das BAFU beurteilt in seiner Stellungnahme die Wirtschaftlichkeit der beiden Projektvarianten ähnlich.
- » Dementsprechend wird es beide Projekte mit einem vergleichbaren Subventionssatz unterstützen.
- » Für die Variante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ hat der Bund ein nicht näher definiertes Kostendach in Aussicht gestellt.
- » Der Bund hat den Schwerfinanzierbarkeitszuschlag für keine Variante zugesichert.
- » Die finanzielle Unterstützung des Bundes ist derzeit Gegenstand von politischen Gesprächen.



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Stellungnahme Bundesamt für Umwelt (III)

- » Der Bund wird erst nach Vorliegen des vom Kanton bewilligten Auflageprojekts, d. h. voraussichtlich im Jahr 2016, seinen Beitrag an die Gesamtkosten verbindlich festlegen (Subventionsverfügung).
- » So sehen es die geltenden Bundesvorgaben für alle Hochwasserschutzprojekte vor.
- » Das Projekt Hochwassersicherheit Sarneraatal ist das wichtigste Projekt im Bereich Naturgefahrenabwehr für unseren Kanton. Entsprechend erwarten wir, dass der Bund dieses Projekt mit einem hohen Bundesbeitrag unterstützt.



### 3. Hochwasserschutzprojekt

#### Kostenaufteilung

Beispiel: Subventionssatz des Bundes 55 Prozent

Kosten Entwurf Bauprojekt 2013	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Bund	Kanton	Sarnen	Sachseln	Giswil
Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.
115	ca. 8 bis 10	ca. 106	58,3	37,6	15,7	2,9	0,5

Beispiel: Subventionssatz des Bundes 35 Prozent

Kosten Entwurf Bauprojekt 2013	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Bund	Kanton	Sarnen	Sachseln	Giswil
Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.
115	ca. 8 bis 10	ca. 106	37,1	50,4	22,7	4,1	0,7



### 3. Hochwasserschutzprojekt

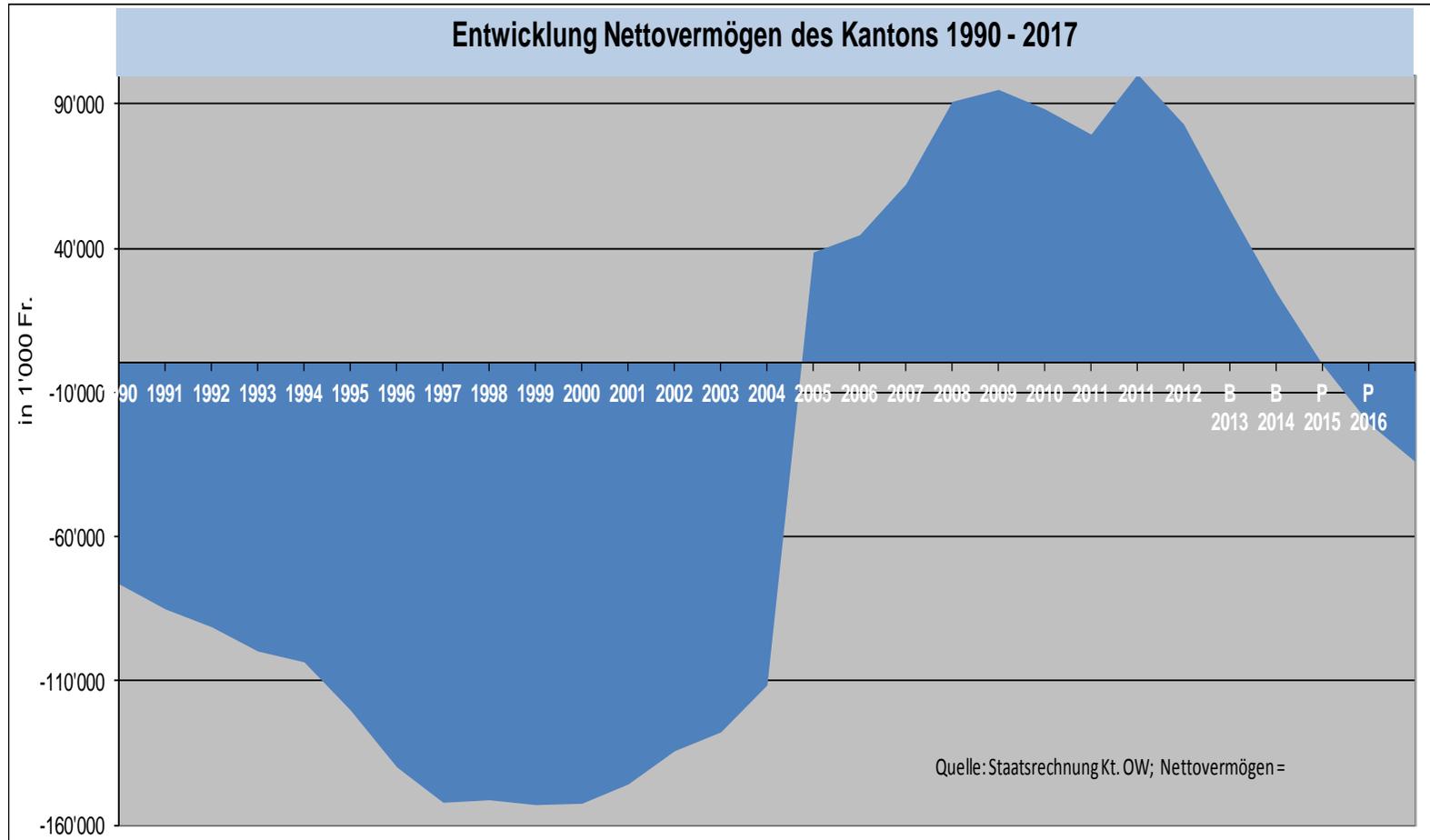
## Kostenaufteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Sarnen, Sachseln sowie Giswil

Kanton / Gemeinde	bestehender Kostenteiler	neuer Kostenteiler
Kanton	60 Prozent	60 Prozent
Sarnen	27 Prozent	33 Prozent
Sachseln	12 Prozent	6 Prozent
Giswil	1 Prozent	1 Prozent



# 4. Kosten und Finanzierung

## Ausgangslage



## 4. Kosten und Finanzierung

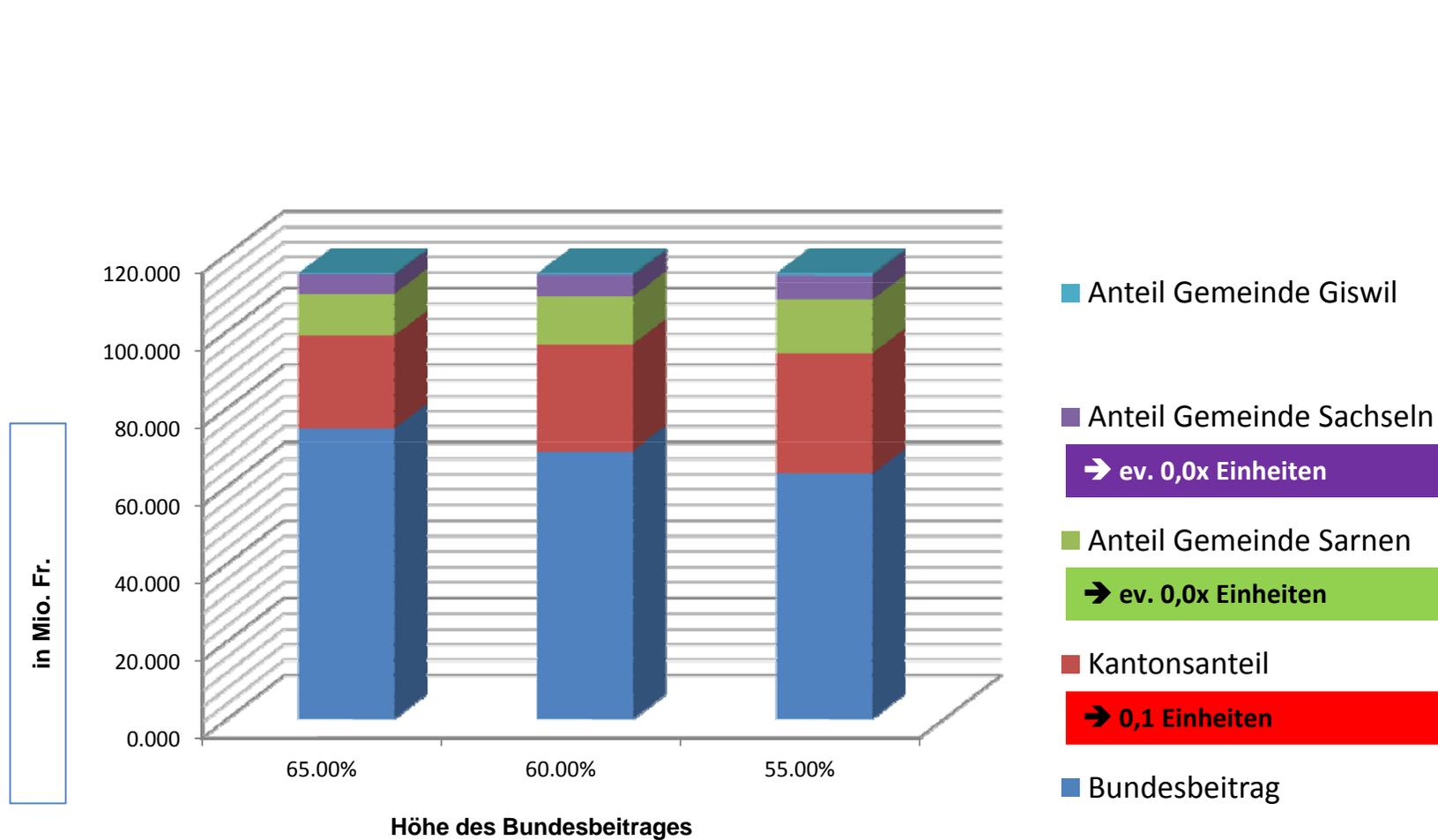
### Ausgangslage

	In Mio. Fr.	
Nettovermögen per 31.12.2012		82.0
Finanzierungsdefizit Budget 2013	-29.8	
Finanzierungsdefizit Budget 2014	-28.4	
Finanzierungsdefizit FiPla 2015-17	-58.5	
Abnahme Nettovermögen 2013-17		<u>-116.7</u>
<b>Nettoschuld per 31.12.2017</b>		<b><u>- 34.7</u></b>

- Dieser Fehlbetrag ist selber zu erwirtschaften oder durch Schulden zu finanzieren;
- In diesem Fehlbetrag ist der Bau des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal praktisch nicht enthalten.



# 4. Kosten und Finanzierung Ausgangslage



## 4. Kosten und Finanzierung

### Gesetzliche Grundlage

#### Kanton

Gemäss Art. 19 Abs. 1 des Gesetzes über den Wasserbau und die Wassernutzung vom 31. Mai 2001 (Wasserbaugesetz, WBG; GDB 740.1) trägt der Kanton – nach Abzug allfälliger Bundesbeiträge – die Kosten für die Wasserbaumassnahmen am Sarner-, Alpnacher- und Lungernersee. Jene Kosten, welche aus den übrigen Wasserbaumassnahmen entstehen, werden von den Einwohnergemeinden und allenfalls von den im Perimetergebiet liegenden Grundeigentümern bzw. von den betreffenden Wuhrgenossenschaften getragen (Art. 19 Abs. 2 WBG). Dasselbe Prinzip gilt grundsätzlich auch für den Gewässerunterhalt (vgl. Art. 20 Abs. 1 WBG).



## 4. Kosten und Finanzierung

### Gesetzliche Grundlage

### Finanzierung von Wasserbaumassnahmen in den Gemeinden

Gemeinde	Finanzierung
Lungern	Zwei Wuhrgenossenschaften
Sarnen, Kerns und Sachseln	Allgemeine Steuermittel
Alpnach	Allgemeine Steuermittel, Vermögenswerte und Erträge der aufgelösten Wuhrgenossenschaften, Beiträge von Dritten
Engelberg und Giswil	Kommunale Liegenschaftssteuer, Vermögenswerte und Erträge der aufgelösten Wuhrgenossenschaften, allgemeine Steuergelder



## 4. Kosten und Finanzierung

### Finanzierungsmöglichkeiten

Als Finanzierungsmöglichkeiten hat der Regierungsrat folgende Lösungsansätze näher geprüft:

- Liegenschaftssteuer (befristet bzw. unbefristet),
- Zwecksteuer (befristet bzw. unbefristet),
- Kostenanlastungssteuer,
- „normale“ Steuerfusserhöhung,
- Zunahme der Verschuldung.



## 4. Kosten und Finanzierung

### Finanzierung

Der Regierungsrat hat sich für eine befristete, kantonale, zweckgebundene Staatssteuer für den Kantonsanteil entschieden (Art. 8 Abs. 1).

Die direkt betroffenen Gemeinden Sarnen, Sachseln und Giswil haben gemäss Art. 8 Abs. 4 des nun vorliegenden Gesetzes ihre Gemeindeanteile zu tragen bzw. zu finanzieren. Der Beschluss erfolgt durch die Gemeindeversammlung oder durch eine Urnenabstimmung.



## 4. Kosten und Finanzierung

### Finanzierung

Die kantonale zweckgebundene Staatssteuer setzt sich wie folgt zusammen (Art. 8 Abs. 1):

- 0,1 Steuereinheiten zusätzlich zum Steuerfuss
- zusätzlich 0,1 Prozent der Gewinnsteuer

Somit beträgt der Staatssteuerfuss für die Zwecksteuer **3,05 Steuereinheiten** (anstelle 2,95 Steuereinheiten) und **6,1 Prozent** bei den juristischen Personen (anstelle von 6,0 Prozent).



## 4. Kosten und Finanzierung

### Subventionsbeitrag des Bundes

Der Bund beteiligt sich minimal 35 und maximal 65 Prozent an den anrechenbaren Kosten (Art. 5 Abs. 2).

Den definitiven Subventionssatz des Bundes legt das BAFU erst bei Einreichung des Subventionsdossiers fest.



## 4. Kosten und Finanzierung

### Subventionsbeitrag des Bundes

Beispiel: Subventionssatz des Bundes 55 Prozent

Kosten Entwurf Bauprojekt 2013	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Bund	Kanton	Sarnen	Sachseln	Giswil
Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.
115	ca. 8 bis 10	ca. 106	58,3	37,6	15,7	2,9	0,5

Beispiel: Subventionssatz des Bundes 35 Prozent

Kosten Entwurf Bauprojekt 2013	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Bund	Kanton	Sarnen	Sachseln	Giswil
Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.
115	ca. 8 bis 10	ca. 106	37,1	50,4	22,7	4,1	0,7



## 4. Kosten und Finanzierung

### Subventionsbeitrag des Bundes

Berechnungsbeispiel: Bundesbeteiligung 55 Prozent\*

Investition	Bundesbeitrag	Gemeindebeitrag	Kantonsbeitrag	Geschätzte Amortisationsdauer
115 Mio.	58,3 Mio.	19,1 Mio.	37,6 Mio.	ca. 15 Jahre

Berechnungsbeispiel: Bundesbeteiligung 35 Prozent\*

Investition	Bundesbeitrag	Gemeindebeitrag	Kantonsbeitrag	Geschätzte Amortisationsdauer
115 Mio.	37,1 Mio.	27,5 Mio.	50,4 Mio.	ca. 20 Jahre

\* Details im Bericht des Regierungsrats zum Gesetz über die Planung, den Bau und die Finanzierung des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal, Punkt 19. Berechnungsbeispiele.



## 4. Kosten und Finanzierung

### Verhältnismässigkeit

Beispiel: Kantonale, befristete Zwecksteuer von 0,1 Steuer-  
einheiten; Kosten pro Jahr

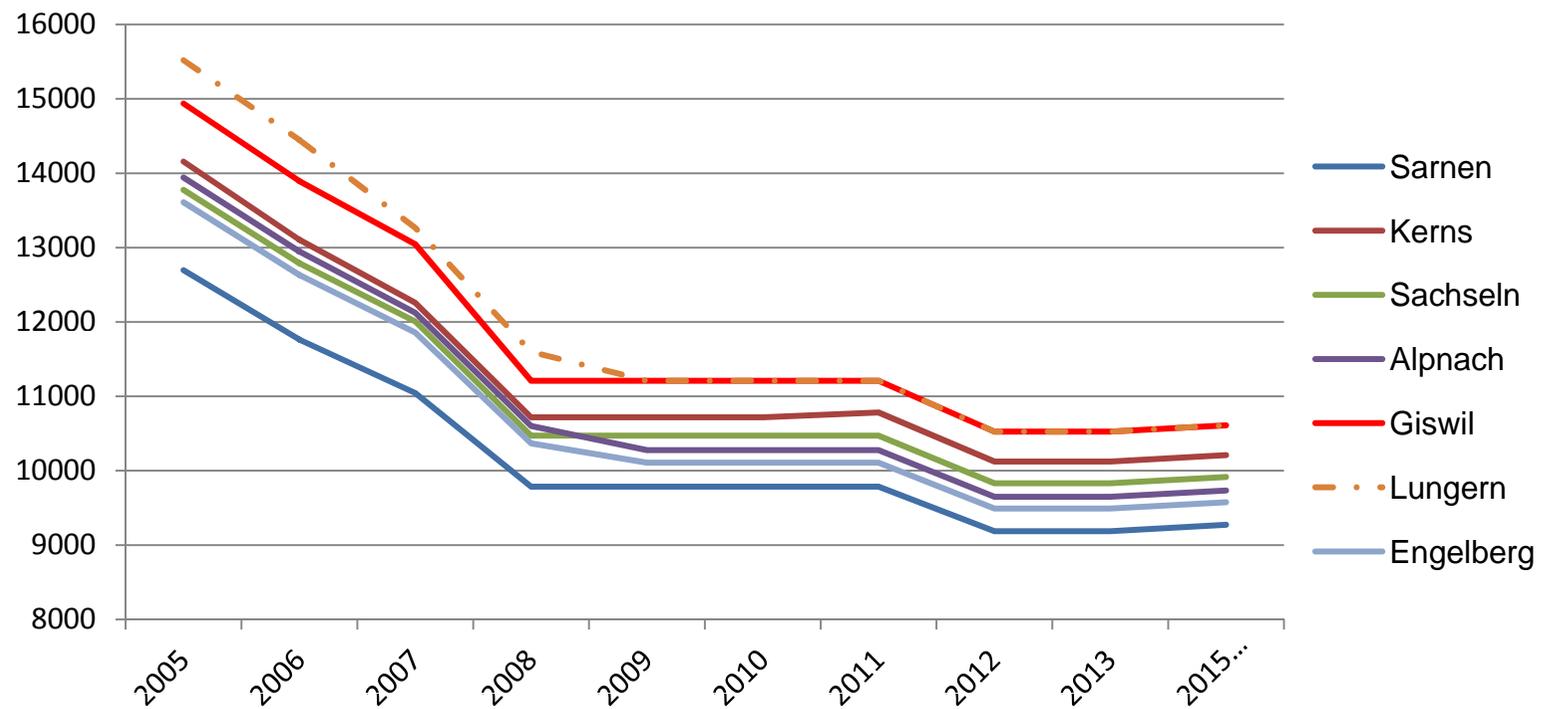
Parameter	Franken
Reineinkommen Fr. 100 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen	121.70
Reineinkommen Fr. 100 000.-, verheiratet, 2 Kinder, Vermögen Fr. 500 000.-	130.30
Reineinkommen Fr. 50 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen	22.70
Reineinkommen Fr. 50 000.-, verheiratet, 2 Kinder, Vermögen Fr. 250 000.-	26.30
Reineinkommen Fr. 50 000.-, alleinstehend, keine Kinder	72.00

Quellen: Steuerrechner der Steuerverwaltung ([www.ow.ch](http://www.ow.ch))



## Die Steuerbelastung im Kanton wurde seit 2006 um mehr als 25 Prozent gesenkt.

Beispiel: Reineinkommen Fr. 100 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen (Fr. 121.70)



## 4. Kosten und Finanzierung

### Verhältnismässigkeit

Beispiel: Kantonale, befristete Zwecksteuer von 0.1  
Steuereinheiten; Kosten pro Jahr

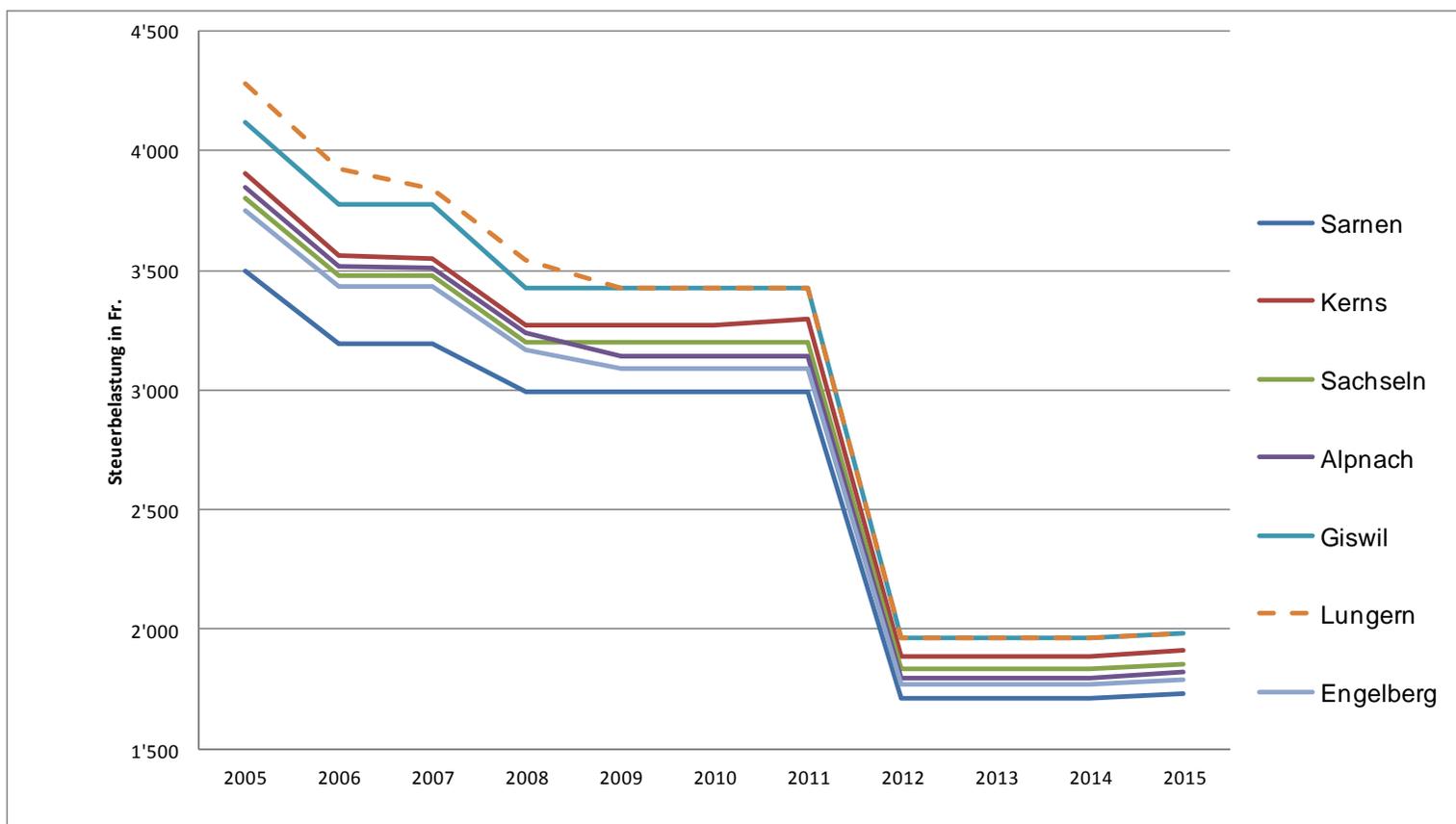
Parameter	Franken
Reineinkommen Fr. 100 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen	121.70
Reineinkommen Fr. 100 000.-, verheiratet, 2 Kinder, Vermögen Fr. 500 000.-	130.30
Reineinkommen Fr. 50 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen	22.70
Reineinkommen Fr. 50 000.-, verheiratet, 2 Kinder, Vermögen Fr. 250 000.-	26.30
Reineinkommen Fr. 50 000.-, alleinstehend, keine Kinder	72.00

Quellen: Steuerrechner des Steueramtes ([www.ow.ch](http://www.ow.ch))



# Die Steuerbelastung im Kanton wurde seit 2006 um rund 50 Prozent gesenkt.

Beispiel: Reineinkommen Fr. 50 000.-, verheiratet, 2 Kinder, kein Vermögen (Fr. 22.70)



## 4. Kosten und Finanzierung

### Aufhebung der Zwecksteuer

Gemäss Art. 8 Abs. 5 des vorliegenden Gesetzes wird der Regierungsrat ermächtigt, die kantonale Zwecksteuer zu reduzieren oder aufzuheben, falls es die finanzielle Lage des Kantons erlaubt (Ventilklausel).



## 5. Fragen



## 6. Schlusswort

- » Mit dem jetzt vorliegenden Projekt kann ein über 100-jähriges Problem gelöst werden.
- » Das Projekt Hochwassersicherheit Sarneraatal sichert Arbeitsplätze, wertet den Lebensraum auf und trägt massgeblich zu einer positiven Weiterentwicklung des Kantons bei.
- » Die Investitionen sind zwar hoch, volkswirtschaftlich jedoch vertretbar.



## 6. Schlusswort

- » Mit der befristeten Zwecksteuer behält der Kanton den wichtigen finanziellen Handlungsspielraum.
- » Die Gemeinden erhalten die Möglichkeit, ihren Anteil mit einer Zwecksteuer zu finanzieren.
- » Das Projekt ist auf Rückendeckung von Regierungsrat und Parlament angewiesen.



## 6. Schlusswort

Termin	Thema
Anfang 2014	Entscheid Regierungsrat
Mitte Januar 2014	Information Bevölkerung, Behörden, Betroffene, Medien und Interessierte
März 2014	1. Lesung Kantonsrat
April 2014	2. Lesung Kantonsrat
Herbst 2014	Voraussichtlich Volksabstimmung





# Hochwassersicherheit Sarneraatal

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**weitere Informationen:  
[www.hochwasserschutz-ow.ch](http://www.hochwasserschutz-ow.ch)**

